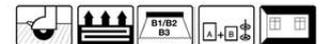


# KLEBSTOFF 2K PU 330

- > extrem haftfest
- > witterungsbeständig
- > für Innen u. Außen geeignet



## Produkteigenschaften

Lösungsmittelfreier, elastisch härtender 2-Komponenten Klebstoff auf Polyurethanbasis. Wasserfest und witterungsbeständig.

## Anwendung

Im Innen- und Außenbereich zur Verlegung hochbeanspruchter Gummi-, PVC-, Outdoor- und Sportstättenbelägen sowie als Montage- und Reparaturklebstoff für elastische Klebungen von Beton, Keramik, Stein, Holz und vielen anderen Bauwerkstoffen. Für Fußbodenheizung und Stuhlrollenbelastung geeignet.

## Produktdaten

### Lieferform:

12 kg Eimer (10kg+2kg) 42 Eimer / 504 kg pro Palette  
6 kg Eimer (5kg+1kg) 80 Eimer / 480 kg pro Palette

## Technische Angaben

### Lagerung:

Nicht unter +5°C im dicht verschlossenen Gebinde ca. 12 Monate lagerfähig.

Schälfestigkeiten Din 14259	4,5 N/mm <sup>2</sup>
Verbrauch	ca. 300 - 1300 g/m <sup>2</sup> je nach Untergrund und Belagsrückseite
Spezifisches Gewicht	1,50 g/cm <sup>3</sup>
Tropfzeit ca.	20-40 Minuten
Belastbar nach ca.	12-24 Stunden

Endfestigkeit nach	7 Tagen
Ideale Verarbeitungstemp.	+16°C bis +22°C
Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen	A : B = 5 : 1
Temperaturbeständigkeit	ca. 80°C trocken

## Verarbeitung

### Empfohlenes Werkzeug:

Zahnpachtel A 1, A 2, B 1, B 2, B 3, Pajarito 21  
elektrisches Rührwerk

### Untergrund:

Der Untergrund muß trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und der ÖNORM B 2236/1 und B 2232 entsprechen.

### Geeignet:

auf bauüblichen Untergründen, Spanplatten

### Nicht geeignet:

auf Glas

### Vorbehandlung:

Der Untergrund ist gemäß den entsprechenden ÖNORMEN gegebenenfalls durch Vorstriche und Spachtelungen vorzubehandeln. Es empfiehlt sich die Vorbehandlung mit Murexin Produkten durchzuführen. Der zu verlegende Belag sowie der Kleber müssen der Oberflächentemperatur des Untergrundes angeglichen werden. (Ideal: +16°C bis +22°C) Dichte, glatte Flächen sind zu reinigen und gut anzuschleifen. Unterböden bei denen mit Bodenfeuchtigkeit oder Kondensatbildung zu rechnen ist muß eine zuverlässige Feuchtigkeitsabdichtung unbedingt gewährleistet sein.

### Verarbeitung:

## Klebertechnik

Den Härter (Komp. B) in das Harz (Komp. A) mittels elektrischem Rührwerk gründlich einrühren bis der Klebstoff eine gleichmäßig graue, schlierenfreie Farbe aufweist. Den Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen, den Belag einlegen und gut anreiben bzw. anwalzen, gegebenenfalls anfangs belasten. Nach 1 bis 2 Stunden mit schwerer Walze nachwalzen. Den Klebstoffauftrag so bemessen, daß die Belagsrückseite vollflächig benetzt wird.

Belagsart	Zahnung	Verbrauch
PVC mit glatter und leicht strukturierter Rückseite und Gummibeläge mit geschliffenem Rücken	A1 oder A2	300 bis 500 g/m <sup>2</sup>
Gummibeläge mit Zäpfchenrückseite	B 3 oder Pajarito 21	1000 bis 1300 g/m <sup>2</sup>

## Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

## Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachkäufern als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.